

F. Küppersbusch & Söhne, Actiengesellschaft

Schalkher Herd- und Ofen-Fabrik zu Gelsenkirchen II, Gewerkenstrasse.

Gegründet: 25./3. 1898. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Fabrikation von Herden, Öfen, Centralheizungen, Badeeinrichtungen, Warmwasseranlagen u. angliederfähigen Artikeln, Verwert. dieser Fabrikate u. Abschluss aller sonst. Geschäfte, die zu vorhergesagten in Bezieh. stehen. insbes. Fortführ. der früh. Firma F. Küppersbusch & Söhne, G. m. b. H. Die Produktion erstreckt sich auf: I. Haushaltungs-herde aller Art, Waschküchenherde, Kesselfeuerungen; II. Grosskochenanlagen für Hotel-, Restaurations- u. Anstaltszwecke, Artikel zur Heisswassererzeug. vom Küchenherd, Spül- u. Badeeinricht., Wärmeschränke u. Anrichten, Bratöste, Schiffskochenanlagen, Konditorei-Backöfen, Zentralheiz., Waschkaueneinricht. etc.; III. Dauerbrenner amerikan. u. irischer Bauart, Gasheizöfen, transport. Kaminöfen; IV. Gasherde, Kohlenherde, kombinierte Gas- und Kohlenherde, Gaswärmeschränke etc.; V. Gesundheitstechnische Anlagen wie Zentralheizungen, Badeanlagen, eiserne Kleiderschränke.

Besitztum: Der Grundbesitz der Ges. umfasst 18.4 ha, wovon ca. 74 000 qm bebaut sind. Das Unternehmen, das ca. 3200 Angestellte u. Arb. beschäftigt, besteht aus 2 Werken, dem alten Werk I, auf welchem sich das Verwalt.-Gebäude, das Musterlager, Schlossereien, Emaillierwerk, Pressereien, Schleiferei, Kupferschmiede sowie Hilfsräume und Magazine befinden, u. dem neuen Werke II, eine grosse, modern eingerichtete Giesserei, Schlossereien, Schleiferei, Emaillierwerk, Kupferschmiede sowie Lagerräume usw. umfasst. Beide Werke haben elektr. Antrieb. Der bezogene Strom entspricht ungefähr 2000 PS. 1922 erfolgte die Angliederung der benachbarten Mechanischen Möbelfabrik Küppersbusch & Co. Diese wurde 1926 wegen dauernder Unrentabilität stillgelegt; die Gebäude wurden zur Herdfabrikation eingerichtet.

Kapital: RM. 4 900 000 in Aktien zu RM. 1000 u. RM. 100. — **Vorkriegskapital:** M. 4 000 000. Urspr. M. 3 500 000; erhöht 1911 um M. 500 000, 1920 um M. 4 000 000, 1921 um M. 2 000 000. Lt. G.-V. v. 24./8. 1922 erhöht um M. 4 000 000 in 4000 Akt. zu M. 1000, ausgeg. zu 200% im Verhältn. von 5:1. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 25./11. 1924 von M. 14 Mill. auf RM. 4 900 000 derart, dass an Stelle der Akt. zu M. 1000 je eine zu RM. 300 u. RM. 50 trat. 1928 Umtausch der Aktien zu RM. 50 u. 300 in Aktien zu RM. 100 u. 1000.

Grossaktionäre: Eisen- u. Stahlwerk Hoersch in Dortmund.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai.

Stimmrecht: Je RM. 100 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., (Gr. $\frac{1}{10}$ d. A.-K.) etwaige sonst. Rückl. und a.o. Abschreib., dann 4% Div., vom Übrigen $12\frac{1}{2}\%$ Tant. an A.-R., (mind. eine feste Vergüt. von zus. RM. 24 000) Rest Super-Div. event. lt. G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Grund u. Boden 615 289, Fabrikgeb. I 372 450, do. II 578 900, Masch., Geräte u. Werkzeug I 161 100, do. II 432 700, Giesserei-Modelle 20 800, Eisenbahn-Anschluss 3650, Fabrik-Geleise (Schmalspurbahn) 630, Fuhrwerke 74 800, Mobil. 5600, elektr. Beleucht.-Anlage 17 350, do. Kraftanlage 46 800, Wohnhäuser 158 400, Vorräte 1 413 506, Kassa 6761, Montage-do. 1033, Lohn-do. 2500, Wechsel 273 187, Wertp. 118 893, Sicherheitsleistung 1340, allg. Schuldner 4 555 232, Bankguth. 241 255. — Passiva: A.-K. 4 900 000, R.-F. 500 000, Sonder-Rückl. 200 000, Unterstütz.-Rückl. 291 352, Pens.-Kasse 543 083, rückst. Löhnung 49 749, Kto.-Berufsgenossenschaft 64 212, rückst. Gewinnanteile 517, Delkr. 100 000, Steuer-Rückl. 208 793, Gläubiger 1 673 601, Gewinn 570 867. Sa. RM. 9 102 179.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gewinn 570 867 (davon Tant. 35 000, Div. 441 000, Vortrag 94 867). — Kredit: Gewinn (nach Abzug der Abschr. von RM. 113 997) 479 674, Gewinnvortrag aus 1928 91 192. Sa. RM. 570 867.

Kurs: Ende 1913: 204.50%; Ende 1925—1929: 83, 202, 185, 182, 120%. Notiert in Berlin.

Dividenden: 1913: 13%; 1924—1929: 8, 10, 11, 12, 10, 9%.

Direktion: Komm.-Rat Georg von Oerdingen, Otto Küppersbusch, Fritz Küppersbusch.

Prokuristen: E. Favorke, W. Stiepel, R. Werringloer, L. Hövelmann.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. a. D. Wilhelm Jötten, Essen; Stellv. Bergw.-Dir. a. D. Wilh. Ballauf, Soest; Rentner Rob. Küppersbusch, Wiesbaden; Bank-Dir. Dr. h. c. Oskar Schlitter, Berlin; Gewerke Hugo von Gahlen, Dir. Alex. Zollenkopf, Düsseldorf; Dir. a. D. Ernst Trowe, Dortmund; vom Betriebsrat: Julius Falkenhofer, Franz Muschowski.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges. u. deren Zweigniederl.; Gelsenkirchen: Commerz- u. Privat-Bank.

Alfred Gutmann Actiengesellschaft für Maschinenbau

in **Hamburg**; Fabrik in Altona-Ottensen, Völkersstr. 14/20.

(Börsenname: Alfr. Gutmann Masch.)

Gegründet: 2./6. 1898 mit Wirkung ab 1./1. 1898; eingetr. 30./6. 1898. Übernahmepreis M. 500 000. Gründung s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Betrieb der früher im Eigentum der Firma Alfred Gutmann befindl., in Altona-Ottensen belegenen Masch.-Fabrik, Vertrieb der Fabrikate, Errichtung von Zweignieder-